

RAZER IMPRO FEST

DON'T CALL IT JAM-SESSION!

INTERDISCIPLINARY COOKIN' WALKIN' RELAXIN' WORKIN'

EDITION

01



GRAZ

Das Land Steiermark

SCHAUMBAD

25. AUG — 2. SEP 2023

SCHAUMBAD

CONCERTS • WORKSHOPS • PERFORMANCES • LECTURES • TALKS



PROGRAMM

TICKETS

Pro Abend: 5 €

Festivalpass: 25 €

FR, 25.08.	16:00	INSTALLATION	Gudrun Lang, »Raumforderung«
	17:00	LECTURE	Annette Giesriegl, »The Gathering«
	19:00	PERFORMANCE	Masimba Hwati mit Astrid Rieders »trans-Art«, gefolgt von Floating Improvisers
SA, 26.08.	19:00	CONCERT	STIO (Styrian Improvisers Orchestra) feat. Charlotte Hug
	21:00	CONCERT	Yuri Landman/Richie Herbst/Marcin Morga Visuals: Martin Glawitsch
SO, 27.08.	11:00	LECTURE	Charlotte Hug »Das Auge in der Musik«
	15:00	WORKSHOP	Kalimba Bauworkshop von Yuri Landman, Kosten: 75 €
MO, 28.08.	18:00	WORKSHOP	Meet4Music, Drum-circle mit Raphael Meinhart
	21:00	OPEN CONCERT	GIK (Grazer Impro Klub) kuratiert von Patrick Wurzwallner
DI, 29.08.	17:00	LECTURE	Chris Tonelli »Unsettling Orthodoxies with the Improvising Voice«
	19:00	WORKSHOP	Impro-Chor mit Yvonne Hofmeister/Grrris
	20:00	GATHERING	Soundsinging, Host: Georg Wissa
MI, 30.08.	17:00	WORKSHOP	Denovaire »Außereuropäische Instrumente in Moderner Improvisation«
	19:00	GATHERING	Ethno-Musicology, Host: Chloé Ryo
DO, 31.08.	17:00	TALK	FKK (Kunstfreundeskreis) Reads, mit Seppo Gründer und Robert Lepenik »Improlonics«
	18:30	WORKSHOP AV INSTALLATION	Margarethe Maierhofer-Lischka/Eva Esmann Behrens, »pieces for peace(s)«
	20:00	GATHERING	Elektronische Instrumente, Host: Auto Sophia
FR, 01.09.	18:00	OPENING	Ausstellung von Jugend am Werk im OBERDECK
	19:00	CONCERT	Gruber/Rupp/Steinkellner
	20:00	CONCERT	Gerd Juritsch/Stefan Krische/Philipp Egger, »Normales Auto«
SA, 02.09.	12:00	WORKSHOP	»mischen« Literarische Postkarten, Drucken mit RISOGRAF
	18:00	CONCERT	Reza Kellner/Lain Iwakura
	19:00	CONCERT	Adina Camhy/Katrin Euler, »ZISH« (Zone für Intensive Sounds und Hören)
	20:00	PERFORMANCE	Ortweinschule Keramik, »one-minute fashionshow«
	21:00	OPEN CONCERT	Mara Probst/Johannes Feuchter/Keyvan Paydar/Khrystyna Kirik/Roman Trubchaninov/Fiston Mwanza Mujila



- JUGEND AM WERK unter der Woche von 10:00 bis 12:00
- ORTWEINSCHULE KERAMIK ab Donnerstag im Haus
- RADIO HELSINKI Live-Übertragungen und Ausstrahlung der Konzerte und Gatherings
- MISCHEN Literarische Dokumentation des Fests
- PIECES FOR PEACE(S) Mini-Residency/sich entwickelnde Installation
- KOCHEN MIT TOLGA & FRIENDS Lunchtime



SCHAUMBAD — FREIES ATELIERHAUS GRAZ ● PUCHSTRASSE 41, 8020 GRAZ

© KINDERFREUNDLICH ©

KONZEPT



SCHAUMBAD — FREIES ATELIERHAUS GRAZ • PUCHSTRASSE 41, 8020 GRAZ

WWW.SCHAUMBAD.MUR.AT

Ende August verwandelt sich das Schaumbad — Freies Atelierhaus Graz in ein utopisches Ressort der Sonderklasse und zelebriert das erste Grazer Impro Fest. Neun Tage lang checken inter-/nationale Künstler:innen und Kollektive und alle anderen Experimentierfreudigen zum gemeinsamen Improvisieren ein.

Und das natürlich all inclusive: Es wird gesungen und getönt, Instrumente gebaut und musiziert, gekocht und vernetzt, performt und nach theoretischen und strukturellen Voraussetzungen für den perfekten Impro-Flow gesucht. Ein Angebot für Körper, Geist und Seele, mitten in der postindustriellen Naturbrache. Ist doch alles nur improvisiert.

TEILNEHMENDE KÜNSTLER:INNEN UND INITIATIVEN

Adina Camhy, Andrea Sadjak, Annette Giesriegl, Antonia Manhartsberger, Astrid Rieder, Charlotte Hug, Chloé Ryo, Chris Tonelli, Denovaire, Eva Esmann Behrens, Fiston Mwanza Mujila, Georg Wissa, Gerd Juritsch, Gudrun Lang, Johannes Feuchter, Katrin Euler, Keyvan Paydar, Khrystyna Kirik, Lain Iwakura, Mara Probst, Marcin Morga, Margarethe Maierhofer-Lischka, mischen, Markus Gruber, Martin Glawitsch, Martin Rupp, Masimba Hwati, Ortweinschule Keramik, Patrick Wurzwallner, Philipp Egger, Philipp Steinkellner, Raphael Meinhart, Reza Kellner, Richie Herbst, RISOGRAD, Robert Lepenik, Roman Trubchaninov, Seppo Gründler, Stefan Kri-sche, Styrian Improvisers Orchestra, Tolga Balci, Yuri Landman, Yvonne Hofmeister



EVENTS

20:00 PERFORMANCE

»TRANS-ART« LIVE-PAINTING VON ASTRID RIEDER
ZU FLOATING IMPROVISERS

trans-Art ist intensiviertes Kunsterlebnis durch die optimierte Synergie audiovisueller künstlerischer Zusammenarbeit. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Dialog der Kunstgenres und dem Öffnen traditionsbedingter, verkrusteter kunststimmener Barrieren. Die Composition graphique musicale beruht auf dem Konzept eines sich während der trans-Art Performance kontinuierlich interaktiv modulierenden Dialogs zwischen zeitgenössischer Musik und abstrakter Zeichnung. Als Endprodukt bleiben die Großzeichnung, das aufgezeichnete Video und die Tonaufnahme erhalten. Der Dialog entsteht spontan, ohne Proben, im Moment.

FREITAG, 25.08.

16:00 INSTALLATION

GUDRUN LANG, OBERDECK #8: »RAUMFORDERUNG«

Die Arbeiten aus Keramik oder Papier entstanden stellvertretend für (pathologisch) wachsendes, Raum- und Lebenszeit forderndes Zellwachstum: Krebs. Dabei stellt sich die Künstlerin der Herausforderung, Raum zurückzugewinnen. Der Arbeitsprozess ermöglicht die direkte Konfrontation mit Schmerzhaftem, Verdrängtem, Verlust, Vulnerabilität und Zerbrechlichkeit. Entstanden sind Einzelobjekte und Installationen aus Keramik sowie Papier, welche komplexe und feingliedrige Formen angenommen haben.

17:00 LECTURE

ANNETTE GIESRIEGL,
»THE GATHERING - IMPROVISATIONSFORUM
FÜR ALLE KÜNSTLERISCHEN GENRES«

Eine Studie: Die Benefits eines Improvisationsforums mit offenen Strukturen aus einer künstlerischen, psychosozialen und politischen Sicht. Das Gathering gibt minimale Strukturen zur gemeinsamen Improvisation vor, oftmals nur Beginn und Ende des Zusammentreffens. Im Hintergrund und Untergrund jedoch bildet sich ein gemeinsames Verständnis darüber, worauf sich die Zusammenkunft beruft. Welche Benefits und Herausforderungen durch dieses offene Format entstehen, sind im Fokus der Beobachtung. Was ist ein gelungenes Gathering? Wie definiert sich »gelungen« in diesem Zusammenhang?

19:00 PERFORMANCE

MASIMBA HWATI, »BREAD SCORES«

Basierend auf einer Partitur, die in mehreren kleinen Brotlaiben versteckt ist, wird das Ensemble mit lokalen, experimentellen Klangkünstler:innen unter der Leitung von Masimba Hwati improvisieren. Diese Idee ist inspiriert von Jane Ngwenya, einer Radiomacherin während des Befreiungskampfes in Simbabwe von 1964 bis 1979. Gefangene waren in der Lage, geschmuggelte Nachrichten durch geschmuggelte Radios zu erhalten, von denen die meisten zusammen mit Ersatzbatterien in Brotlaibe versteckt wurden. Die Performance erforscht politische Systeme, das Schmuggeln und alle anderen alltäglichen Akte des Widerstands, in denen Lücken und Schwächen des Systems ausgefüllt werden durch subversive Akte der gegenseitigen Unterstützung.

SAMSTAG, 26.08

19:00 CONCERT

»STIO« (STYRIAN IMPROVISERS ORCHESTRA)
FEAT. CHARLOTTE HUG

Das STIO wurde 2012 von V:NM Graz gegründet und besteht aus einem Pool an ca 40 Musiker:innen der steirischen Improvisationsszene und einer Anzahl an fluktuierenden Musiker:innen wie auch Gastmusiker:innen und -dirigent:innen weltweit. Die Instrumentierung des Orchesters variiert drastisch und inkludiert bis dato Blasinstrumente, Streichinstrumente, Tasteninstrumente, Stimmen, Perkussion, elektronische und computergesteuerte Instrumente, selbst präparierte bzw. selbst gebaute Instrumente und auch »Ethno«-Instrumente. Am 26. August wird die Musikerin und Visual Artist Charlotte Hug mit dem Orchester ein Konzertprogramm erarbeiten.

21:00 CONCERT PERFORMANCE

YURI LANDMAN/RICHIE HERBST/MARCIN MORGA

● Yuri Landman ist Musiker und Erfinder von Musikinstrumenten. Er hat experimentelle Instrumente für Bands wie Sonic Youth, Einstürzende Neubauten, dEUS, Melt-Banana, Rhys Chatham, Ex-Easter Island Head, Half Japanese und andere gebaut.

● Richard »Richie« Herbst ist österreichischer Klangaktivist aus Graz. Neben seiner Leidenschaft für Field Recordings liegt sein Interesse in der Kreation von Klanglandschaften mit modularen Synthesizern und Effekten. Richie Herbst ist Teil des klingt.org-Kollektivs.

● Marcin Morga lebt in Wien und ist Musiker, Komponist und Produzent seit jungen Jahren. Tätig in den Gebieten der Ersten- (sic) und Unterhaltungsmusik. Aktiv in zahlreichen Bands, Projekten und Ensembles. Konzerte in AT, DE, ITA, UK, PL, NL, AUS und Korea.

ALL NIGHT LONG INSTALLATION

VISUALISIERUNG DES ABENDS: MARTIN GLAWITSCH

SONNTAG, 27.08

11:00 LECTURE

ART BRUNCH IM BAD #81 MIT CHARLOTTE HUG,
»DAS AUGE IN DER MUSIK«

Improvisation und Kreation in interdisziplinären, interkulturellen Kontexten. Das Auge entscheidet oft anders als das Ohr. Dort, wo die Seh- und Hörneigungen andere Entscheidungen und Fragen aufwerfen, wird der Medienwechsel zum Ideenkatalysator. In den Zwischenräumen und Randzonen der Medien und Disziplinen eröffnen sich neue Denk- und Schaffensräume – hier entsteht Erneuerungspotenzial.

15:00 WORKSHOP (IN ENGLISH)

KALIMBA BAUWORKSHOP VON YURI LANDMAN

Die Kalimba ist ein traditionelles, afrikanisches, akustisches Instrument. Im Quickstep Kalimba-Workshop wird eine elektronische Version des afrikanischen Instruments gebaut. Diese Variante kann man an jeden Verstärker anschließen und bei Live-Auftritten verwenden. Man kann sie sehr gut in Kombination mit Effektpedalen wie Reverb und Delay verwenden. Die originale Kalimba hat eine feste Stimmung in einer Tonart. 2019 hat Yuri einen anpassungsfähigen Stimmmechanismus erfunden, mit dem deine Kalimba in jede beliebige Tonart oder Skala gedreht werden kann, was die Kombination mit Gitarre/Piano für reguläre Songs praktischer macht. Du experimentierst und machst deine eigene Stimmung oder spielst Glissandos mit ihr. Kosten 75 € (inkl. Material)

MONTAG, 28.08

18:00 WORKSHOP

MEET4MUSIC, DRUM-CIRCLE
MIT RAPHAEL MEINHART

Der Drumcircle ist eine vom US-amerikanischen Musiker Arthur Hull entwickelte Kollektivimpro-Performance auf Percussionsinstrumenten. Für die Teilnehmenden sind keine Vorkenntnisse vonnöten, jede und jeder kann mitmachen. Gemeinsam mit Facilitator Raphael Meinhart werden Grooves von langsam bis schnell, von leise bis laut und von hoch bis tief performt und so das Schaumbad zum Klingeln gebracht. Instrumente vorhanden.

21:00 OPEN CONCERT

GIK (GRAZER IMPRO KLUB),
KURATIERT VON PATRICK WURZWALLNER

Der GIK – Grazer Impro Klub begreift sich als Plattform zur Erhaltung, Konsolidierung und Pflege der musikalischen Praxis der Improvisation und des genrebefreiten musikalischen Experiments. Spontan kuratiert und moderiert von Patrick Wurzwallner und bestückt mit hochkarätigen Gästen manifestiert der GIK einen wohlwollenden und möglichst inklusiven Raum zur Ermöglichung einer kollektiven Risikopraxis. Immer am letzten Montag des Monats. Tell your friends, bring your instruments and be a part of the improvisation!

DIENSTAG, 29.08.

17:00 LECTURE (IN ENGLISH)

CHRIS TONELLI »UNSETTLING ORTHODOXIES WITH
THE IMPROVISING VOICE: A HISTORICAL AND
THEORETICAL TALK ON SOUNDSINGING.«

Politische Kunst, so die Theorie von Jacques Rancière, ist keine Kunst mit explizit politischem Inhalt, sondern Kunst, die irgendeine Instanz versucht, aus dem Bereich des Sichtbaren und/oder Singbaren zu entfernen. Viele improvisierende Klangpoet:innen und Vokalkünstler:innen des vergangenen Jahrhunderts haben ihre Stimmen auf eine Weise eingesetzt, die solche Reaktionen hervorruft (was Rancière als »policing« bezeichnet). In diesem Vortrag werde ich einige dieser (von Yoko Ono über Maggie Nicols bis hin zu Paul Dutton) und die Traditionen, aus denen sie hervorgegangen sind, sowie einige dieser Momente des »policing« diskutieren. Erfüllt improvisierte Musik eine ihrer wichtigsten Funktionen, wenn sie die Zuhörer:innen dazu herausfordert, sich mit Formen klanglicher und menschlicher Differenz anzufreunden, die außerhalb der von ihnen eingebürgerten symbolischen Ordnungen liegen?

19:00 WORKSHOP

IMPRO-CHOR MIT YVONNE HOFMEISTER & GRRRLS*

Der Impro-Chor (I:CH) Workshop befasst sich mit Körper-, Atem- und Stimmübungen. Die eigene Stimme zum Klingeln bringen, sich experimentierfreudig mit Klängen, Geräuschen und Sprache auseinander setzen. Mittels angeleiteter Improvisation (Instant composing) werden wir den Gesamtklang erforschen.

20:00 GATHERING

SOUNDSINGING, HOST: GEORG WISSA

Stimme. Improvisation aus der Sprachlosigkeit.

Georg Wissa arbeitet mit Stimme und Dingen, die klingen. Sichtweise: Die Improvisation als einen Versuch zu begreifen, mit allen Sinnen im Moment präsent zu sein, ohne genau zu wissen, wohin die Klänge einen führen.

MITTWOCH, 30.08.

17:00 WORKSHOP

DENOVAIRE, »AUSSEREUROPÄISCHE INSTRUMENTE IN
MODERNER IMPROVISATION«

Von den Anden zu Mount Fujii! Im Rahmen eines 45-minütigen Workshops erkunden wir die Möglichkeiten der Einbringung. Der Rahmen eines »Worldmusic Jams« wird geweitet und in Richtung des Offenen verlassen.

Ein zentraler Zugang moderner Impro ist die Auslotung klanglicher Spektren von Instrumenten. Wir wollen gemeinsam unsere Instrumente erforschen und die Wege zu abstrakter Improvisation offenlegen beziehungsweise Strategien dazu entwickeln. Ebenso sind die Teilnehmer:innen eingeladen, Klänge zu erforschen und sie im Hinblick auf Verwendbarkeit zu qualifizieren.

19:00 GATHERING

ETHNO-MUSICOLOGY, HOST: CHLOÉ RYO

Im Rahmen des Impro-Festes in Schaumbad wird dieser Abend einer einzigartigen künstlerischen Erfahrung zum Thema »Ethno« gewidmet sein. Dabei werden Klangbeispiele gehört die verschiedene kulturelle Elemente aus der ganzen Welt herbeirufen, darunter Gesänge, Rituale, gesprochene Sprachen und Klänge traditioneller Instrumente.

DONNERSTAG, 31.08.

17:00 TALK PERFORMANCE

FKK (KUNSTFREUNDENSKREIS) READS:
SEPPO GRÜNDLER IM GESPRÄCH
MIT ROBERT LEPENIK »IMPROLONICS«

Im Gegensatz zu den goldenen Zeiten der elektronischen Musik, in denen man ein komplettes Stockwerk brauchte, um elektronische Musik zu machen, würde heute ein 300 € Laptop ausreichen, um die kühnsten Träume der Pionier:innen der elektronischen Musik zu erfüllen. Trotzdem können Hemmnisse auch heute groß sein. Neben der Möglichkeit, den Klangraum jetzt auf alle möglichen Arten zu erkunden, bleiben die Fragen dieselben: Was sind die wichtigsten Parameter, die es in einem Live-Setup zu kontrollieren gilt. Wie geht man mit der Ästhetik um? Welche Möglichkeiten hat das Publikum wahrzunehmen, was wir tun?

18:30 AV INSTALLATION PERMANENT WORKSHOP

MARGARETHE MAIERHOFER-LISCHKA/
EVA ESMANN BEHRENS, »PIECES FOR PEACE(S)«
27.08. BIS 31.08.

Anhand ihrer laufenden Arbeit geben Eva Esmann Behrens und Margarethe Maierhofer-Lischka geben einen Einstieg in die hands-on Gestaltung von Audiovisuals und zeigen verschiedene Tools und Techniken, wie Körperbewegung und Berührung Teil eines interaktiven Instrumentariums werden kann. Dabei kommt u.A. die Software Isadora zum Einsatz, eine Mediensoftware von Künstler:innen für Künstler:innen, entwickelt vom Performer und Developer Mark Coniglio.

20:00 GATHERING

ELEKTRONISCHE INSTRUMENTE,
HOST: AUTO SOPHIA

Der Abend soll liebevoll an die in den vergangenen Jahren regelmäßig im Café Wolf stattfindende Impro-Session play-e-ground erinnern. Diese wurde initiiert, um einen Rahmen zu schaffen, in dem das Jammen und gemeinsame Improvisieren mit rein elektronischen Instrumenten erprobt wurde. Die Herausforderung dabei besteht in der Realtime-Interaktion und auch Klangverarbeitung, dem Begreifen von oft unbekanntem Klangquellen und Klängen und ein Gefühl zu bekommen, wie diese musikalisch miteinander funktionieren können. Im Vordergrund steht dabei das aufmerksame Zuhören, sich gegenseitig Raum geben und das Experimentieren. Packt eure Laptops, Synthies, Gadgets und Toys ein!

FREITAG, 01.09.

18:00 OPENING

OPENING OBERDECK #9,
JUGEND AM WERK, AUSSTELLUNG

19:00 CONCERT

GRUBER/RUPP/STEINKELLNER

Markus Gruber, Martin Rupp und Philipp Steinkellner spielen improvisierte Musik, zusammengesetzt aus tonalen, melodiosen Bausteinen, die ihre Zusammensetzung im Dialog mit der bespielten Umwelt finden. Gespielt wird oft mit gefundenen Objekten, die in den Händen der Musiker:innen untersucht und verändert werden. Es entstehen Klangwelten, die von clusterhaften Schwellen bis zu mikroskopisch feinen verwobenen Tönen reichen.

20:00 CONCERT

GERD JURITSCH/STEFAN KRISCHE/PHILIPP EGGER,
»NORMALES AUTO«

0,3 PS Dreisitzer, Baujahr 2018 mit »never not stoned in the basement«. Der Motor klopft unruhig. Seit 2020 mit dem »japan olympia open ceremony ticket«. Normales Auto kann nicht, will aber.

SAMSTAG, 02.09.

12:00 WORKSHOP

RISOGRAPHIE DRUCKWERKSTATT

Während des Ri/Sumpf (offene Druckwerkstatt von RISOGRAD) können eigene Druckprojekte und außerdem mit »mischen« Postkarten über die literarische Verdichtung des Festivals gedruckt werden.

18:00 CONCERT

LAIN IWAKURA/REZA KELLNER

● Lain Iwakura ist DJ, Klang- und Performance-Künstler:in, Kurator:in/Booker/Event-Veranstalter:in, Tontechniker:in, Aktivist:in und Theoretiker:in. Dabei bewegt sie sich zwischen Konzeptkunst, Clubmusik und Noise, mit einem starken inhaltlichen Fokus auf Gesellschaftspolitik einerseits und die Wahrnehmung von Rhythmus und Zeitlichkeit andererseits.

● Reza Kellner ist ein iranisch-österreichischer Multimedialekünstler, der sich besonders für die Verwendung einfacher Formen interessiert, um lange und minimalistische Kompositionen, langsame Bewegungen und immersive Atmosphären zu erkunden.

19:00 CONCERT PERFORMANCE (FIELD REC.)

ADINA CAMHY/KATRIN EULLER, »ZISH« (ZONE FÜR INTENSIVE SOUNDS UND HÖREN) FOAM ZONE

Das Schaumbad ist umgeben von Industriebetrieben, Fernheizkraftwerk, Kletterhalle, Mistplatz, Wohnsiedlung, Hochzeitspalast, Mühlgang und Mur und eingebettet in sehr diverse Soundscapes zwischen Dröhnen, Rattern und Zwitschern. In der Outdoor-Live-Improvisation werden Adina Camhy und Katrin Euler mit gefundenen Sounds und Objekten aus dem Umfeld des Schaumbads arbeiten, diese verfremden und remixen.

20:00 PERFORMANCE

ORTWEINSCHULE MEISTERKLASSE KERAMISCHE FORMGEBUNG, »CERAMIC CAT WALK/THE TONMACHINE«

Tauchen Sie ein in eine Welt der Kreativität, in der plastisches Material zur Hauptattraktion auf dem Laufsteg wird. Diese Modeschau wird Ihre Vorstellungskraft herausfordern und Sie mit unkonventionellen Designs und faszinierenden Looks überraschen. Mit dieser einzigartigen Modeschau überschreiten wir die Grenzen der herkömmlichen Mode und die Möglichkeiten, plastischen Ton als Kleidung zu verwenden. Die eigentlich untragbare Mode existiert nur für kurze Zeit und wird danach zu ihrem natürlichen Grundmaterial.

21:00 OPEN CONCERT PERFORMANCE

MARA PROBST/JOHANNES FEUCHTER/ KEYVAN PAYDAR/KHRYSTYNA KIRIK/ROMAN TRUB- CHANINOV/FISTON MWANZA MUJILA

● Mara Probst studierte Bratsche, Théâtre Musical sowie Medienkunst. Experimentelle Klänge, zerpfückte Sprache und diverse Medienschnitzel sind Teil ihres hybriden Werks. Probst ist eine Gewinnerin des IMPRO Parcours Wien 2023 und erhielt im selben Jahr das Start-Stipendium für Musik vom Staat Österreich.

● Der Universalkünstler Keyvan Paydar ist aus der experimentellen Musikszene in Graz nicht mehr wegzudenken. Virtuos, ungewöhnlich und experimentell vertritt er seinen künstlerischen Eigenwillen als Perkussionist. Immer wieder zieht es ihn von der Bildenden über die performative Kunst hin zur Musik.

● Khrystyna Kirik ist eine ukrainische Klangkünstlerin und Kontrabassistin, die mit experimenteller und improvisierter Musik, Performance und Theater arbeitet. Neben ihren Soloarbeiten ist sie auch Teil von Projekten wie Maria&Magdalena und Liniyi.

● Die Tätigkeitsfelder des österreichischen Musikers Johannes Feuchter liegen in der Kreation, Improvisation, Interpretation, Performance und Vermittlung. Johannes gibt Instrumentalunterricht im Bezirk Murau und lebt als Vater, Partner und Hausmann in Stadl an der Mur.

● Roman Trubchaninov ist ein autodidaktischer Saxophonist aus Mariupol, Ukraine, der derzeit in Graz lebt. Er sieht in der improvisierten Musik die offenste musikalische Struktur, die frei von Rahmen und Abkürzungen ist und einen unendlichen Raum für Experimente bietet, der die Kreativität und den Selbstaussdruck der Musiker:innen nicht einschränkt.

● Fiston Mwanza Mujila, geboren 1981 in Lubumbashi (DR Kongo), hatte mehrere Studienaufenthalte in Belgien und Frankreich. 2009 erhielt er ein Stipendium als Stadtschreiber in Graz, wo er seitdem lebt. Zurzeit ist er für das Literaturprogramm des Grazer Forum Stadtpark verantwortlich.

ANMELDUNG WORKSHOPS

schaumbad@mur.at
Anmeldefrist: 20.08.2023

IMPRESSUM

Initiiert von Keyvan Paydar
Organisation/Produktion:
Elke Murlasits, Gerd Juritsch, Katharina Oberegger
Kuration: Annette Giesriegl, Keyvan Paydar
Tontechnik: Arne Glöckner
Grafik: Lukas Diemling



KONTINUIERLICHE FORMATE



PERMANENTE AKTIONEN UND PROZESSHAFTE AMBITIONEN: DAS INTERDISZIPLINÄRE BEGLEITPROGRAMM.

PIECES FOR PEACE(S)

Maierhofer-Lischka und Behrens suchen nach Gesten der Verständigung und Begegnung zwischen Menschen und schaffen ein temporäres Versuchslabor für nonverbale Diplomatie. Aus einem Rechercheprozess, in dem Bilder, Statements und Bewegungen gesammelt werden, entsteht eine intermediale Performance-Installation - eine »Begegnungszone«, die Klang, Bewegung, interaktives Projektionsdesign und Sound vereint. »pieces for peace(s)« ist eine Einladung zum Spielen, Reflektieren und Entdecken über Möglichkeiten und Momente der körperlichen Verständigung, über Berührung und Gemeinsamkeit in und jenseits von sprachlichen und kulturellen Verschiedenheiten. Während des GIF-Festivals werden die Künstlerinnen im Rahmen einer Miniresidency vor Ort an ihrem Projekt arbeiten und dabei Einblicke in ihre Werkzeuge und Methoden geben. In einem Workshop werden die verwendeten Softwaretools vorgestellt und können ausprobiert werden. Eine Laborperformance steht am Abschluss der Residency.

MISCHEN

Permanente,
literarische Performance.

Literarisch Schreiben bedeutet nicht nur Recherche und allein vor dem Schreibtisch einen Text zu verfassen. Literarisch Schreiben kann auch sein, auf Momente im Alltag zu reagieren und diese zu verdichten, zu verschieben, Stichwort: Autofiktion.

Während des Festivals werden Autor:innen vor Ort sein und ihre Wahrnehmungen, Beobachtungen in kurze literarische Texte fassen, die als Liveticker auf Social Media verfolgt werden können.

Einzelne dieser Texte werden im Anschluss bei RISOGRAAD als Postkarten gedruckt und können in Folge von den Festivalbesucher:innen mitgenommen werden.

KOCHEN MIT TOLGA & FRIENDS

LUNCHTIME

FREIWILLIGE SPENDE

JUGEND AM WERK

Malen unter der Woche.
von 10:00 — 12:00

Kunst wirkt. In der Malwerkstatt von Jugend am Werk schaffen Künstler:innen mit Behinderung einzigartige Kunstwerke, die der »Art Brut« zuzurechnen sind. Die Künstler:innen beschäftigen sich tagtäglich intensiv mit Kunst. Im Sinne einer inklusiven Gesellschaft ermutigt JaW Menschen mit Einschränkungen zu einem eigenständigen und selbstbestimmten Leben. Im Schaumbad und im Rahmen des GIFs werden vor Ort Kunstwerke geschaffen, die direkten Bezug an allem, das Rundherum passiert, nehmen. Dabei arbeiten JaW nach dem Konzept der Personenzentrierten Begleitung.

KÜNSTLER:INNEN

Andreas Haas, Moritz Barnard, Barbara Seirer, Gerhard Hammerl, Justin Podesser, Robert Jug, Sabine Thaller, Ursula Zimmer, Sebastian Schweiger, Annemarie Adam, Patrick Rössl, Thomas Klanner

MEDIEN
FABRIK



PACKAGING